

Protokoll

der Sitzung des AK Ökumene

am 12.03.2009

Pfarrheim, St. Albertus Magnus, Ottobrunn

Beginn: 19.30 Uhr, Ende: 22.15 Uhr

Anwesend:

Pfr. Dr. Czeslaw Lukasz	Pfarrereingemeinschaft Ottobrunn (Sitzungsleitung)
4 Gemeindemitglieder	St. Albertus Magnus (Protokollführung)
Pfr. Christoph Nobs	St. Magdalena
Monika Kaukal	St. Magdalena
2 Gemeindemitglieder	St. Magdalena
Dekan Mathis Steinbauer	Michaelskirche
Pfr. Stefanie Wist	Michaelskirche
3 Gemeindemitglieder	Michaelskirche
2 Gemeindemitglieder	St. Otto
1 Gemeindemitglied	St. Stephanus

Entschuldigt: -

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 9.10.2008

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

2. Rückblick – Erfahrungen und Folgerungen für die Zukunft

- Stefanie Wist stellt sich als neue Pfarrerin in der Michaelskirche vor.
- Ökumenisches Abendgebet
Der Name Abendlob bietet vielen Gemeindemitgliedern keinen Inhalt.
Die Veranstaltung soll deshalb künftig „Ökumenisches Abendgebet“ heißen.
- Liturgischer Rahmen des ökumenischen Abendgebets
Die Veranstaltungen sollen weiterhin von einer Pfarrei selbständig und verantwortlich vorbereitet werden. Unabhängig davon soll aber künftig die Präsenz aller beteiligten Pfarreien dadurch stärker zum Ausdruck kommen, dass deren Vertreter möglichst in die Liturgie eingebunden und im Altarraum sichtbar werden, z.B. als Lektoren.
- Gebetswoche zur Einheit der Christen
Die Gebetswoche stellt einen Markstein im ökumenischen Jahresablauf dar. Die Veranstaltung zu dieser Woche hat einen höheren Stellenwert und sollte über das „normale“ Abendgebet hinausgehen. Die Vorbereitung des Gottesdienstes für die Gebetswoche zur Einheit der Christen soll daher nicht mehr in den Turnus der ökumenischen Abendgebete einbezogen werden, sondern einen eigenen Turnus erhalten. Dabei soll auf einen jährlichen Wechsel evangelisch-katholisch geachtet werden.
Die Anzahl der Abendgebete wird dann auf 2 Veranstaltungen/Jahr reduziert.

3. Festlegung der Zuständigkeiten für die nächsten ökumenischen Veranstaltungen

- Turnus „Ökumenisches Abendgebet
Michaelskirche (3. Mai 2009)
St. Albertus Magnus (11. Oktober 2009)
St. Stephanus (Frühjahr 2010)

- Turnus „Gebetswoche zur Einheit der Christen“ (Sonntag zw. 18. und 25. Januar)
 Michaelskirche (24.01.2010)
 St. Otto (2011)
 Michaelskirche (2012)

4. **Ökumenischer Kirchentag am 12. – 16. Mai 2010**

Mit dem Motto „Auf dem Weg“ und dem Auftrag zur Vorbereitung des Kirchentags in den Gemeinden wurde ein Flyer mit Grußworten der gastgebenden Bischöfe verteilt. Demnach gilt es zum derzeitigen Vorbereitungsstand vor allem kreative Wege zur Durchführung von Vorbereitungsveranstaltungen zu finden.

Von Seiten des Arbeitskreises werden der ökumenische Gottesdienst 2009 auf der Maderwiese, das Projekt Internet-Homepage „Ökumene Ottobrunn“ und ein Projekt der Koordination der kirchlichen Erwachsenenbildung in Ottobrunn als mögliche Vorbereitungsmaßnahmen gesehen (diesbezügliche Folgerungen siehe unten).

Unabhängig davon besucht das Organisationskomitee des Kirchentags derzeit die Kirchen in München und Umgebung im Hinblick auf die Eignung für Veranstaltungen für den Kirchentag. Ottobrunner Pfarreien wurden noch nicht besucht.

Das Komitee bittet darüber hinaus alle Pfarreien um Benennung von Ansprechpartnern. Die Michaelskirche meldet [REDACTED], St. Magdalena Frau Kaukal. St. Otto und St. Albertus Magnus wollen dies in ihren Pfarrgemeinderäten besprechen und dann melden.

Ab Herbst wird als vorrangige Aktivität die Quartiersuche erwartet.

5. **Ökumenischer Gottesdienst auf der Maderwiese**

Der Termin erweist sich wegen der Überschneidung mit der Wallfahrt des Katholischen Dekanats Ottobrunn nach Kleinhelfendorf und wegen der Nähe zu Fronleichnam als sehr ungünstig; ein anderer Termin ist aber nicht möglich. Insofern müssen Einschränkungen des Besuchs und der Möglichkeiten des Vorbereitungspersonals in Kauf genommen werden. Insbesondere kann Pfr. Lukasz wegen seiner Verpflichtung als Dekan-Stellvertreter nicht am Ökumenischen Gottesdienst teilnehmen.

- Der Gottesdienst soll unter dem Motto der Kirchentagsvorbereitung „Auf dem Weg“ stehen. Pfr. Lukasz schlägt vor, dass im Hinblick auf die Primiz des ersten Priesters aus Ottobrunn der Gedanke der „Berufung“ (siehe unten) mit eingebunden wird.
- Die liturgische Vorbereitung übernimmt die Michaelskirche und St. Magdalena gemeinsam. Aus der Pfarreiengemeinschaft Ottobrunn soll auf jeden Fall ein Seelsorger teilnehmen. Herr Lukasz wird mit Herrn Kirnberger und Frau Nottmeyer sprechen.
- Die organisatorische Vorbereitung und Durchführung übernimmt [REDACTED] (St. Magdalena). Er benötigt einen Ansprechpartner in jeder Pfarrei: Als solche wurden benannt: [REDACTED] für Michael, [REDACTED] für St. Otto. St. Albertus Magnus meldet nach der Pfarrgemeinderatssitzung am 24.03. nach. Das Vorbereitungsgremium soll sich dann Ende April treffen und die Detailplanung vornehmen.
- Die Kollekte soll dem Pflegezentrum St. Michael zu Gute kommen.

Um Überschneidungen nächstes Jahr zu vermeiden, wird bereits der Termin 2010 festgelegt. [REDACTED] reserviert die Maderwiese bei der Gemeinde für Samstag, 26. Juni 2010. (Pfarrfest St. Otto: 4.07.10; Pfarrfest St. Albertus Magnus: 17.07.10; Dekanatswallfahrt: 12.06.10)

6. **Internet-Homepage „Ökumene Ottobrunn“**

[REDACTED] erstellte den Entwurf bzw. die Struktur für einen ökumenisch orientierten Internet-Auftritt der Ottobrunner Kirchen und hat sich dazu bereits die Domain „www.Ökumene-Ottobrunn.de“ gesichert. Er begründet seinen Vorschlag damit, dass den jetzigen Internet-Auftritten der Kirchen Ottobrunns die Ökumenische Klammer fehlt, wo-

durch die tatsächlich seit Jahren gelebte Ökumene nicht voll zum Ausdruck kommt. Ziel ist eine schnelle Informationsmöglichkeit über Ökumene in Ottobrunn; keineswegs eine Konkurrenz zu Pfarrbriefen und Internet-Auftritten der Einzelgemeinden, vielmehr eine Ergänzung. Die Erstellung und laufende Pflege der Homepage wolle er selbst machen.

Der Arbeitskreis sieht das Projekt mehrheitlich als wertvolle Ergänzung an und bittet [REDACTED], daran weiter zu arbeiten. Auf alle Fälle muss aber eine Verlinkung zu den anderen Internet-Auftritten der Ottobrunner Kirchen erfolgen. Telefonnummern und E-Mail-Adressen der Arbeitskreismitglieder dürfen nicht veröffentlicht werden. Zu den Ökumenischen Veranstaltungen sollen die Taizé-Gebete aufgenommen werden.

7. Allgemeine Informationen aus dem ökumenischen Bereich

- Pfr. Steinbauer berichtet über die Veränderung im Pflegezentrum St. Michael. Das Pflegezentrum bestand aus drei Teilen: Kurzzeitpflege mit 22 Betten (Tag- und Nachtpflege), Tagespflege, Ambulante Pflege. Nun musste die Kurzzeitpflege geschlossen werden, da bei den derzeitigen gesetzlichen Rahmenbedingungen für eine Institution mit nur 22 Plätzen für Tag- und Nachtbetrieb weder der finanzielle Rahmen darstellbar ist noch Pflegekräfte gefunden werden können. Solche Pflegeplätze gibt es aber weiter im Ottobrunner Raum dort, wo diese an Altenheime oder Krankenhäuser etc. angegliedert sind. Für St. Michael stellt sich nun die Frage der Nachfolgenutzung des Kurzzeitpflegebereichs. Eine Erhaltung oder auch Ausweitung der Tagespflege setzt die Auslastung der Kapazitäten voraus, die aber schon jetzt nicht immer gegeben ist. Um Veröffentlichung der Möglichkeit der Tagespflege in den Pfarrbriefen etc. wird daher gebeten.
- In der Michaelskirche wurden die Aufgabenfelder der Seelsorger neu verteilt. Näheres dazu steht im gerade erschienenen Gemeindebrief 1/2009.
- Die Michaelskirche plant im Oktober eine Ausstellung „Christlicher Glaube ganz privat“, zu der Beiträge der Gemeindemitglieder erwartet werden. Die Ausschreibung hierzu befindet sich im Gemeindeblatt 1/2009.
- Pfr. Lukasz berichtet, dass erstmalig ein Ottobrunner zum Priester geweiht wird. Er erhält die Priesterweihe im Juni in Köln und wird anlässlich des Pfarrfestes in St. Albertus Magnus am 19. Juli hier seine Primiz halten. Pfr. Lukasz lädt alle ein, an diesem freudigen Ereignis teilzunehmen. Diese Priesterweihe war auch der Anlass, das Jahr 2009 in der Pfarreiengemeinschaft Ottobrunn unter das Motto „Berufung“ zu stellen.
- Das Gemeindeblatt „Mein Ottobrunn“ bringt jetzt regelmäßig die Nachrichten der Ottobrunner Kirchen. Der Arbeitskreis dankt [REDACTED] für die Koordination der Einzelmeldungen der Pfarreien.
- Zum ökumenischen Weltgebetstag wurde für die zentrale Feier Ottobrunns in St. Albertus Magnus die Ökumenglocke vom derzeitigen Standort St. Magdalena „ausgeliehen“. [REDACTED] bedankt sich für diese Aktion ausdrücklich.
- St. Magdalena führt nun ein eigenes Ökumene-Konto, auf dem die Einnahmen gesammelt werden, die für allgemeine Ausgaben im Ökumenebereich verwendet werden, z.B. für den Gottesdienst auf der Maderwiese oder auch für einen Abschiedsgruß an einen Seelsorger, der uns verlässt.

8. Vorschläge künftiger Ökumene-Aktivitäten

- Einbeziehung bereits bestehender Veranstaltungen in das Ökumene-Programm
Weltgebetstag (6. März) und Ökumenischer Jugendkreuzweg (Freitag vor Palmsonntag) könnten künftig stärker in den Blickwinkel der Ökumene gestellt werden.

- Gemeinsame Plattform der Erwachsenenbildung

Eine gemeinsame Plattform für die Veranstaltungen zur Erwachsenenbildung soll zur stärkeren Präsenz der christlichen Kirchen in Ottobrunn beitragen. Unter Benutzung der bestehenden Bausteine in den Einzelpfarreien könnte eine koordinierte Programm-erstellung, Synergieeffekte bei Programmdurchführung, gemeinsam finanziell leichter tragbarer Einsatz qualifizierter Referenten und eine gemeinsame Werbung zu einer größeren Öffentlichkeitswirkung und zu einem größeren Nutzerkreis führen.

■■■■■ wird hierzu eine Arbeitsgruppe bilden, die sich mit der konkreten Umsetzung eines solchen Projekts befasst. Als Mitglieder meldet St. Otto vsl. ■■■■■, die Michaelskirche ■■■■■ und ■■■■■. Weitere Mitglieder und deren E-Mail-Adressen sollen an ■■■■■ pbdill@online.de gemeldet werden.

- Kirchliches Energiemanagement

■■■■■ verweist auf ein Projekt in Baden-Württemberg: „Der grüne Gockel“. Mit kirchlichen Umweltzertifikaten kommt dabei in der Öffentlichkeit zum Ausdruck, dass sich die Kirche um die Schöpfung kümmert.

■■■■■ wird die Unterlagen hierüber verteilen. Dann solle überlegt werden, ob so etwas auch für Ottobrunn in Frage käme.

- Ökumene der „Kleinen Schritte“

Pfr. Steinbauer befürchtet, dass aus großangelegten Projekte oft nichts wird, weil für deren Durchführung nicht die notwendige personelle und finanzielle Unterstützung vorhanden ist. Er befürwortet deshalb die Umsetzung kleiner Schritte, z.B. Einbeziehung eines Treffens von Konfirmanden und Firmlingen in deren Unterricht.

Für ein Brainstorming solcher kleiner Schritte schlägt er einen gemeinsamen halben Tag von Pfarrgemeinderäten und Kirchenvorstandsmitgliedern vor. Nach gegenseitiger Vorstellung und Vortrag der Zielsetzung soll die Arbeit in etwa 5 Kleingruppen für vorgegebene Arbeitsfelder erfolgen.

Der Arbeitskreis steht einem solchen Projekt positiv gegenüber, sieht jedoch wegen zeitlicher Probleme eine Verwirklichung erst in 2010 möglich.

Das Treffen soll für den Samstag, 23. Januar 2010 (in der Gebetswoche zur Einheit der Christen) im Zeitraum von 9.00 – 12.30 Uhr geplant werden. Geeignete Räumlichkeiten für 50 – 60 Teilnehmer sind noch zu suchen,

9. Nächste Sitzung des Arbeitskreises Ökumene

Nächste Sitzung des AK Ökumene ist

am **Donnerstag, den 1. Oktober 2009 um 19.30 Uhr in St. Otto.**

Ottobrunn, den 14. März 2009

Dr. Czeslaw Lukasz

Peter Dill